

Der gegenständliche Text ist eine Abschrift eines audiovisuellen Beitrags durch die APA.

Ö3 Mittagsjournal 12:00 vom 03.01.2020 12.00 Uhr

Parteien Die Grünen/Sebastian Kurz/Werner Kogler /Parteien ÖVP / Liste Sebastian Kurz - die neue Volkspartei

Ö3 Mittagsjournal 12:00 (12:00) - Koalitionspakt: Klausel für Unstimmigkeit beim Thema Migration

Wally Nina (ORF)

324 Seiten hat das Regierungsprogramm von ÖVP und Grünen und auf Seite 200 findet sich eine bemerkenswerte Neuerung, die es so bisher nicht gegeben hat. Nämlich den sogenannten "Modus zur Lösung von Krisen im Bereich Migration und Asyl". Hier ist konkret vereinbart, wie man vorgeht, wenn sich die beiden künftigen Koalitionspartner im akuten Krisenfall nicht einig werden. Für Ö3 berichtet Tanja Malle.

Malle Tanja (ORF)

Der Modus zur Lösung von Krisen zwischen ÖVP und Grünen gilt nur für den Bereich Migration und Asyl, und zwar bei unvorhersehbaren Krisen, etwa einer neuerlichen Zunahme der Fluchtmigration nach Europa, vergleichbar mit jener im Jahr 2015. Ein Novum, sagt der Parlamentarismus-Forscher und langjährige ÖVP-Klubchef Werner Zögernitz.

Zögernitz Werner (Institut für Parlamentarismus und Demokratiefragen)

Es ist ein interessanter Lösungsansatz, insbesondere für Parteien, die so unterschiedliche Wertvorstellungen haben. Bisher war es normalerweise so, dass wenn sich Parteien gegenseitig überstimmen, ist die Koalition beendet gewesen.

Malle Tanja (ORF)

Der Modus umfasst mehrere, genau definierte Schritte, darunter das Befassen des Koordinierungsausschusses und ein Gespräch zwischen Kanzler und Vizekanzler, bis hin zur Umsetzung des Gesetzesvorhabens, auch wenn die beiden Koalitionspartner zuvor im Parlament unterschiedlich abgestimmt haben.